

W. H. 27.07.17

»Ut de Heidjer Welt«

chris. SCHIERHORN. »Man ist nie zu alt, um etwas Neues anzufangen,« das meint die 77jährige Marta Tönissen aus Schierhorn.

Vor zehn Jahren hatte sie damit begonnen, kleine Geschichten und Gedichte aus ihrer Heimat in plattdeutscher Sprache aufzuschreiben, die 1983 veröffentlicht wurden. Ihr Buch »Ut de Heidjer Welt« mit vielen hübschen Zeichnungen ist mittlerweile vergriffen und soll jetzt neuaufgelegt werden.

Da die Fertigstellung noch eine Weile auf sich warten läßt, stellen wir hiermit für alle Plattdeutschfreunde ihr Gedicht »Sommer« vor. Es paßt so richtig schön in unsere Jahreszeit:



Marta Tönissen (77) begann erst relativ spät mit dem Schreiben. Gleich ihr erstes Buch mit Geschichten und Gedichten aus der Heimat wurde ein Volltreffer.
Foto: chris

Sommer

Heet schient de Sünn vun boaben
Nu is de Sommer doar.
Dat Kourn is so golden,
De Arn steiht vö de Dör.
De Wind de weiht so liesen
So at een warmen Fön.
De Kinner hebbt nu Schoulfree
Wot is dat Läben schön.
Se künnt nu Sünnboaden,
Und uk in't Woader goahn.
Ach, kunn dat doch so blieben,
Un bleev de Tiet doch stoahn.
De Schoultasch loat see liggen
Se nutzt de schöne Tiet.
De Ernst det Leben's löppt jüm
noah
De Tiet is je noch wiet.